



Massnahmen und Instrumente für eine andere,
nachhaltige landwirtschaftliche Produktionsweise
Bettina Scharrer, CDE Universität Bern

Karotten, Peitsche und Predigten

Wie kann eine Wende im Ernährungssystem erreicht werden?
Was braucht es dazu?

Esel, es ist deine Pflicht, mir zu helfen, vorwärts zu kommen!



Instrumente zur Lenkung und Regelung des Verhaltens

1. **Informationen und Bildung** → Wissen, Einsicht, Bewusstsein
2. **Gesetze, Regulationen, Ordnungsrecht** → Regeln für das gesellschaftliche Zusammenleben →
3. **Positive Anreizsysteme** → Freiwillig, Entgelt für gewünschtes Verhalten und Leistungen
4. **Negative Anreizsysteme** → Lenkungsabgaben, Bussen, Abzüge für unerwünschtes Verhalten

Informationen und Bildung



- Öffentliche Informationskampagnen
- Staatlich verpflichtende Lebensmittelkennzeichnung → Umwelteinflüsse, Standards, etc.
- Neue Beratungsangebote für Landwirte_innen
- Neue Aus- und Weiterbildungsprogramme in der landwirtschaftlichen Produktion auf allen Stufen
- Forschung für nachhaltige Produktionssysteme
- Weiterbildung in der Ernährungsberatung...etc.etc.

Gesetze, Regulationen, Ordnungsrecht

- Bestehende Gesetze und Verordnungen ändern, z.B. Landwirtschaftsgesetz, Gewässerschutzgesetz, Tierschutzgesetz, öffentliches Beschaffungswesen, etc.

Was genau? Zum Beispiel....

- Grenzwerte verschärfen.... → weniger Nutztiere pro Flächeneinheit, d.h. Anzahl Nutztiere wieder an Fläche binden, für Pestizide im Trinkwasser, Ammoniakwerte in der Luft, etc.
- Erlaubte Produktionsweisen und Produktionsmittel festlegen.
- Neue Regeln für die Beschaffung von Nahrungsmitteln für die öffentliche Gemeinschaftsverpflegung, Kantinen
- Anforderungen der Standards auf Lebensmitteln erhöhen

Bei Nicht-Einhalten der Gesetze → Sanktionen, Bussen bis hin zu Haftstrafen



Positive Anreizsysteme



- Umlagerung von Direktzahlungen, z.B. → mehr Produktionssystembeiträge für ökologische Massnahmen, mehr Tierwohl, extensive Produktion, zusätzliche Gewässerschutzmassnahmen, Reduktionsmassnahmen, z.B. Pestizide, CO2, Biodiversitätsförderprogramme
- Mehr Subventionen für pflanzliche Produktion
- Fonds für Forschungsprogramme
- Fonds für Umstellungshilfen oder Stilllegungsprämien
- Vergünstigte Importbedingungen für nachhaltig produzierte Lebensmittel, z.B. keine oder tiefe Zölle



Negative Anreizsysteme, Lenkungsabgaben



- CO2-Steuer auf Lebensmittel, konsum- und produktionsseitig
- Abgaben auf Futtermittelimporte und Mineraldüngerimporte
- Steuern auf fossilen Brennstoffen
- Höhere Zölle auf Lebensmittelimporten aus nicht- nachhaltiger Produktion
- Reduktion der Direktzahlungen bei unerwünschten Produktionsweisen
- Abgaben auf Stickstoff- und Phosphorüberschuss
- Kostenwahrheit → Negative Umweltfolgen eines Produkts verteuern da Lebensmittel

